

Verordnung

Inkrafttreten:

01.07.2006

vom 7. Juni 2006

zur Änderung der Verordnung über die Wildschutzgebiete

Der Staatsrat des Kantons Freiburg

auf Antrag der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft,

*beschliesst:***Art. 1**

Die Verordnung vom 20. Mai 2003 über die Wildschutzgebiete (SGF 922.17) wird wie folgt geändert:

Art. 5 Ziff. 11, 24 und 31 (neu)

[Die kantonalen Wildschutzgebiete im Flachland sind:]

11. **Das Wildschutzgebiet Freiburg.** *Grenzen:* Von Bürglen die Strasse nach La Schürra, Marly, Le Port; von da der Weg bis Chésalles; dann die Strasse über Hauterive und Grangeneuve bis zur Kantonsstrasse; diese Strasse bis zur Kreuzung der Strasse nach Moulin-Neuf; diese Strasse über Moulin-Neuf und Matran bis Avry-sur-Matran; die Kantonsstrasse bis Le Bugnon und die Strasse über Corminbœuf bis Belfaux; die Strasse über Formangueires; dann die Route des Maçons bis zur Route des Chenevières; diese Strasse bis zum Kreisel der Portes-de-Fribourg; die Kantonsstrasse bis zur Brücke über die Autobahn; diese Autobahn bis zum Schiftenensee; dann das Südufer dieses Sees bis zur Eisenbahnbrücke Grandfey; diese Brücke bis zum Nordufer des Sees; dieses Ufer bis zur Einmündung des Grabenholzbaches und dieser Bach bis zum Weiler Chastels; von da die Kantonsstrasse und dann der Weg über Vorder Bruch nach Uebewil bis zur Kantonsstrasse; diese Strasse über Bierhus, Tifers, Ameismühle, Tasberg und Römerswil bis Bürglen.

In diesem Wildschutzgebiet dürfen die Inhaber des Patentes E den Kormoran an den Ufern der Saane oberhalb der Einmündung der Aergera sowie an den Ufern der Glane oberhalb ihrer Einmündung in die Saane jagen.

24. **Das Wildschutzgebiet Pré-du-Bœuf–Krümml.** *Grenzen:* Von der Eisenbahnlinie Kerzers–Ins, ein ca. 2300 m langer Abschnitt des Grossen Kanals (dieser Kanal und seine beiden Ufer sind im Wildschutzgebiet inbegriffen); dann der Weg senkrecht bis zur Kantons-grenze an der südöstlichen Ecke des Berner Staatswaldes; von da die Kantonsstrasse bis zur Eisenbahnlinie Kerzers–Ins und diese bis zur Brücke über den Grossen Kanal.
31. **Das Wildschutzgebiet La Mosse-d'en-Bas.** *Grenzen:* Von der Kreuzung der Kantonsstrasse in Le Crêt die Strasse über Bremudens und Sur-le-Gendre bis Montborget und zur Kantonsstrasse; diese Strasse bis zur Kreuzung in Le Crêt.

Art. 6 Einleitungssatz und Ziff. 31 und 33 (neu)

Die Jagd auf jegliches Federwild ist in den folgenden Vogelschutzge-bieten verboten:

Die Ziffer 31 wird 32.

33. **Das Vogelschutzgebiet Broc.** *Grenzen:* Das Greyerzersee-Ufer von Bois-des-Crêts (dieser Wald ausgeschlossen) bis zur Brücke der Strasse Morlon–Broc über die Saane; diese Strasse bis zur Kreuzung der Strasse Broc–Broc-Fabrique, dann die Strasse bis zum Elektrizitätswerk; von da der untere Waldrand, dann der Fuss der Böschung bis zum See; dann das Seeufer bis zur Einmündung des Bachs unterhalb Botterens; von da in gerader Linie durch den See bis zum Bois-des-Crêts.

Art. 7 Ziff. 32, 33 und 34

Die Ziffern 32, 33 und 34 werden 34, 35 et 36.

Art. 8 Abs. 3

³ Die topographische Jagdkarte ist zum Preis von 25 Franken auf den Oberämtern und beim Amt für Wald, Wild und Fischerei erhältlich.

Art. 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2006 in Kraft.

Der Präsident:

Cl. GRANDJEAN

Die Kanzlerin:

D. GAGNAUX